



Für die Menschen

Der Mittelstand ist im Landkreis Saarlouis mit Unternehmen im Produktions-, Handels- und Dienstleistungssektor gut aufgestellt.

Besser leben im Alter durch Technik

Der Landkreis zeigt Perspektiven für ein generationengerechtes Leben auf

Der demografische Wandel ist eine große Herausforderung für den Landkreis Saarlouis: Bis zum Jahr 2050 werden 60 Prozent der Einwohnerinnen und Einwohner das Seniorenalter erreicht haben und zumindest teilweise Unterstützung benötigen. Bereits heute leben im Landkreis 56 Prozent der über 80-Jährigen allein im eigenen Haushalt. Mit dem Thema: „Wohnen im Alter“ beschäftigt sich das Amt für Soziale Dienste und Einrichtungen im Landkreis Saarlouis unter der Amtsleiterin Christine Ney. Hier angesiedelt wurde – mit Unterstützung des Bundesministeriums für Bildung, Forschung und Entwicklung – die kommunale Beratungsstelle „Besser leben im Alter durch Technik“.

Inzwischen gibt es viele technische Produkte und Dienstleistungen, die nicht nur die Bewältigung des Alltags erleichtern, sondern auch zur Erhaltung von Gesundheit und Sicherheit beitragen. Zusammengefasst werden die Hilfsmittel und Konzepte unter dem Begriff „Alltagsunterstützende Assistenz-Lösungen“ (Assisted Ambient Living, kurz AAL). Christine Ney: „Der Einsatz von technischen Hilfsmitteln ermöglicht vielen Menschen ein längeres und selbstbestimmtes Leben zuhause. Allerdings sind diese Möglichkeiten den potenziellen Anwendern nur zu einem geringen Teil bekannt. Das ändern wir mit unserer kommunalen Beratungsstelle ‘Besser leben im Alter durch Technik’.“

Christine Ney und ihr Team veranstalten regelmäßig Informations- und Diskussionsveranstaltungen im



Landkreis und arbeiten mit Handwerkskammern und Forschungseinrichtungen wie z.B. der HTW in Saarbrücken zusammen. Sie gehen vor Ort in die Kommunen, besuchen Seniorentreffen und Vereine und beraten die Menschen im Landkreis Saarlouis kostenlos zum Thema barrierefreie Umgestaltung der Wohnungen. Das Team informiert über die Bezugsmöglichkeiten der entsprechenden Produkte und hilft weiter, wenn es um Fördermöglichkeiten geht.

Doch AAL-Beratung ist mehr als Technikberatung. Christine Ney betont: „AAL-Technik muss dem Anwender erklärt werden und es muss ein gut funktionierendes Dienstleistungsangebot um die Technik herum existieren. Technische Assistenzsysteme werden sich nur dann verbreiten, wenn die Anwender bereit sind, diese in ihren Alltag zu integrieren“. Es gilt, die Menschen zu motivieren, ihr Leben durch Einsatz von Technik komfortabler zu gestalten und einen längeren Verbleib im gewohnten Lebensumfeld zu ermöglichen – für ein generationengerechtes und selbstbestimmtes Leben.

Alltagsunterstützende Assistenz-Lösungen

Unter Alltagsunterstützende Assistenz-Lösungen (Assisted Ambient Living, AAL) versteht man das Zusammenwirken von modernen technischen Systemen der Kommunikations- und Gebäudesystemtechnik sowie von Angeboten aus den Bereichen der Sozial- und Gesundheitsberufe, des Handwerks und der haushaltsnahen Dienstleister zu einem übergreifenden Netzwerk mit einem gemeinsamen Dienstleistungsportfolio. Ziel ist es, insbesondere älteren oder behinderten Menschen möglichst lange ein unabhängiges und selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen. Anwendungen sind zum Beispiel Sturzmeldesysteme oder automatische Erinnerungen zur Medikamenteneinnahme.

Beratungskontakt beim Landkreis Saarlouis:

Barbara Mohr
Kommunale Beratungsstelle
„Besser leben im Alter durch Technik“
Kaiser-Friedrich-Ring 31
66740 Saarlouis
Tel. +49 6831 444-573
barbara-mohr@kreis-saarlouis.de
www.kreis-saarlouis.de